

N i e d e r s c h r i f t
über die Sitzung des Kulturausschusses
am Mittwoch, dem 05.12.2007

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|---|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.05.2007 |
| 3 | 41 - 14 0753/2007 Genehmigung einer dringlichen Entscheidung |
| 4 | 41 - 14 0754/2007 Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2006 bis 31. Juli 2007 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein |
| 5 | 41 - 14 0755/2007 Altes Landhaus "Gut Hövel" in Emmerich am Rhein |
| 6 | 41 - 14 0757/2007 Mahnmal zur Erinnerung an Emmericher Bombenopfer;
hier: Eingabe von Hein Driessen |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen |
| 8 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind: Gies, Norbert
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Beckschaefer, Christian (für Mitglied Weicht)
Bongers, Margrit
Derksen, Horst
Elbers, Markus Herbert
Hetterscheidt, Gerda
Krebber, Dr. Klaus
Kühn, Frank
Kulka, Irmgard
Mölder, Manfred
Offergeld, Birgit
Pawlak, Leonie
Trüpschuch, Elke
Ulrich, Herbert
Wardthuysen, Gitta

Vom Kulturbetrieb KKK: Ludger Heyming, Leiter
Michael Rozendaal, stellv. Leiter
Vera Balkmann, Schriftführerin
Magdalena Janßen-Koeller, Leiterin der Bücherei

Von der Verwaltung: Bürgermeister Johannes Diks

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 30.05.2007

Das Protokoll der 7. Sitzung vom 30.05.2007 wird genehmigt.

3 41 - 14 0753/2007 Genehmigung einer dringlichen Entscheidung

Mitglied Mölder stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Kulturausschuss beschließt: Die dringliche Entscheidung zur Vergabe des Auftrages zur Prüfung des Wirtschaftsplanes 2006/2007 für den Zeitraum 01.08.2006 bis 31.07.2007 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein an die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berliner Allee 59, 40212 Düsseldorf, wird genehmigt.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 41 - 14 0754/2007 Beratung und Beschlussfassung über den Bericht der Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 1. August 2006 bis 31. Juli 2007 des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte der Stadt Emmerich am Rhein

Der Prüfer der BDO Warentreuhand AG, Herr Hermann Billen, bezieht sich bei seinen Erläuterungen auf den vorliegenden Wirtschaftsprüfungsbericht, der keine Beanstandungen aufweist und somit ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden kann. Er gibt weitere Erläuterungen zum Lagebericht und zur Gewinn- und Verlustrechnung. Die Frage zum Versicherungsschutz des Rheinmuseums in Bezug auf Feuer von Mitglied Mölder beantwortet Vera Balkmann, dass die Versicherung auch den Schutz gegen Leitungswasser und Einbruchdiebstahl beinhaltet. Das wird in Zukunft mit aufgeführt.

Vorsitzender Gies fragt nach der Erfordernis des Risikofrüherkennungssystems. Herr Billen antwortet, dass dies wegen der Größe des Betriebes nicht erforderlich sei. Die Betriebsleitung ist aus diesem Grunde in der Lage die Risiken rechtzeitig zu erkennen. Vor der Beschlussfassung bedankt sich der Vorsitzende Gies im Namen der Mitglieder des Kulturausschusses für die gute Arbeit der Kulturbetriebe in allen Sparten. Nach weiteren Wortbeiträgen von Stadtkämmerer Siebers und dem Vorsitzenden stellt Mitglied Mölder den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kultur Künste Kontakte zum 31.07.2007 wird festgestellt.
2. Der Jahresertrag i. H. v. € 1.874,00 € wird an die Stadt Emmerich am Rhein abgeführt.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

5 41 - 14 0755/2007 Altes Landhaus "Gut Hövel" in Emmerich am Rhein

Holger Klein gibt einen ausführlichen Bericht über den aktuellen Stand. Er erläutert das Förderprogramm der Bezirksregierung, die eine Förderung in Höhe von 65 - 70 % in Aussicht stellt. Die erforderlichen Anträge müssen jedoch im April 2008 der Bezirksregierung vorliegen.

Der Vorsitzende erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Bürgermeister Diks berichtet über die geführten Gespräche und macht auf eventuelle finanzielle Risiken aufmerksam. Bei einem Gesamtvolumen von 2,2 Mio. Euro würde der Eigenanteil der Stadt bei rund 240.000 Euro liegen. Dieser Eigenanteil muss in den Jahren 2008 - 2010 in den städtischen Haushalt eingeplant werden. Weiterhin macht er auf ein baurechtliches Problem aufmerksam. Das Landhaus-Areal dient derzeit als Naturausgleichsfläche. Mit dem Wegfall dieser Fläche muss eine Ersatzfläche bereitgestellt werden. Dies ist mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rd. 160.000 Euro verbunden.

Sollte sich jedoch die Förderhöhe der Bezirksregierung verringern, stiege dementsprechend der Eigenanteil der Stadt. Er gibt weiterhin an, dass das Objekt auch nach Fertigstellung Eigentum der Stadt Emmerich am Rhein bleibt.

Mitglied Beckschaefer dankt dem Bürgermeister für seinen kritischen Vortrag und gibt weiterhin zu bedenken, dass die Lage des Objektes zur Nähe der Kläranlage nicht empfehlenswert ist. Die Veräußerung sollte bis zur endgültigen Klärung ausgesetzt werden. Mitglied Kulka findet das vorgelegte Konzept schlüssig, weist jedoch auf die finanziellen Risiken hin.

Mitglied Trüpschuch steht dem gesamten Konzept sehr positiv gegenüber. Sie bittet jedoch die Verwaltung um Prüfung der Naturausgleichsfläche.

Mitglied Kukulies schließt sich den Ausführungen hinsichtlich der finanziellen Risiken an und macht darauf aufmerksam, dass keine Konkurrenz zu bestehenden Kultureinrichtungen geschaffen werden soll.

Mitglied Beckschaefer beantragt, den Beschlussvorschlag wie folgt zu fassen:

Der Kulturausschuss beschließt:

Dem Rat wird empfohlen, die Veräußerung des Komplexes bis zur Vorlage eines detaillierten Konzeptes auszusetzen.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

**6 41 - 14 0757/2007 Mahnmal zur Erinnerung an Emmericher Bombenopfer;
hier: Eingabe von Hein Driessen**

Mitglied Beckschaefer erklärt, dass er gegen den Abriss aber nicht gegen das Denkmal ist. Seiner Ansicht nach ist der Standort im Rheinpark nicht optimal. Hier müsste ein neuer Standort gefunden werden.

Vorsitzender Gies gibt zu bedenken, ob ein neues Denkmal von den Bürgerinnen und Bürgern überhaupt gewünscht wird und beantragt, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Kulturausschuss beschließt, den Antrag zur Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an Emmericher Bombenopfer zurückzustellen und sich damit im Rahmen der Neugestaltung des Rheinparks wieder zu beschäftigen.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

7 Mitteilungen und Anfragen

Kulturamtsleiter Ludger Heyming berichtet, über den neuen Kunst- und Kulturführer, der im ersten Halbjahr 2008 erscheinen soll.

Weiterhin erklärt er, dass das PAN seit dem 13.11.2007 mit Hilfe von rund 20 Ehrenamtlichen wieder geöffnet ist. Neue Konzepte und Projekte werden derzeit erarbeitet.

Außerdem wird das TiK zum 1. März 2008 in das Schlößchen Borghees umziehen. Dadurch wird die kulturelle Nutzung des Schlößchens erweitert.

Johannes Diks berichtet über personelle Veränderungen, zeigt sich jedoch vorher darüber verärgert, dass aus nichtöffentlichen Sitzungen Informationen an die Presse gelangt sind.

Mit Erreichen der Altersgrenze im Juli 2008 scheidet der derzeitige Betriebsleiter Ludger Heyming aus. Sein Nachfolger wird der bisherige Stellvertreter Michael Rozendaal, neue Stellvertreterin soll Frau Magdalena Janßen-Koeller werden. Ludger Heyming wird im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung den Kulturbetrieben weiterhin beratend zur Verfügung stehen.

Zum 01.05.2008 wird ein technischer Mitarbeiter eingestellt, der u. a. für die Beleuchtung während der Veranstaltungen verantwortlich ist und für die technische Betreuung des Schlößchens zuständig ist.

Bürgermeister Johannes Diks gibt noch das Programm zur 775-Jahr-Feier der Stadt Emmerich am Rhein bekannt.

8 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.15 Uhr, nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen.